

Jüdische Weltverschwörung, bzw. Jüdisch- Freimaurerische, bzw. Jüdisch-Bolschewistische. Volksgeist, Entartung Sexualisierende Argumentation im Antisemitischen Denken.

Diana Rosdolsky 0447277 , Silvester Filkorn 0547352

PS - ANTISEMITISMUS

30. Nov. 2005

1.0) Theorie der „Jüdischen Weltverschwörung“

Wurzel;

Die **Isolation, Unterdrückung u. Verfolgung** der Juden führt dazu, dass alte Traditionen, religiöse Bindungen und kulturelle Eigenarten besonders gepflegt werden und der Zusammenhalt der jüdischen Glaubensgenossen untereinander (auch länderübergreifend) bestärkt bewahrt wird. Die sich daraus ergebende Andersartigkeit d. Juden lassen in weiterer Folge den Eindruck eines vernetzten „**Weltjudentums**“ entstehen.

Historie;

Mittelalter: Vorwurf der Vergiftung der Brunnen um gemeinsam mit dem Teufel (Pakt) die alleinige Herrschaft über Europa herbeizuführen. Im Mittelalter und in der Neuzeit werden Hetzkampagnen gegen Juden hauptsächlich von der Kirche getragen („Christusmörder“). Nach der **Aufklärung** und Revolution in West- und Mitteleuropa als die Juden Bürgerrechte erhielten kamen sie und die Freimaurer *wechselseitig* in den Mittelpunkt der Verschwörungstheorien.

Seit dem beginnenden 19. Jahrhundert jedenfalls ist das Bild des politischen Verschwörers von links, der international vernetzt ist, fester Bestandteil des konservativen Diskurses. Als Reaktion auf die Emanzipation der Juden entsteht ein **moderner**, nicht mehr nur auf religiösen sondern auch **rassistischen** Vorstellungen basierender Antisemitismus. Auch im rassistischen Antisemitismus ist die „Jüdische Verschwörung“ der Mittelpunkt der paranoiden Hetze.

Heinrich Treitschke; deutscher Historiker, „Vordenker der deutschen nationalistischen Jugend“

„Die Scharr hosenverkaufender Jünglinge aus Polen, werde einst die Börsen und die Presse Deutschlands“ beherrschen. „Unsere Aussichten“ (1879).

Nachdem im **späten 19.Jhdt.** u.a. die Trennung von Kirche und Staat, die Schulgesetze, das Gesetz über die Ehescheidung erfolgten, klagten die klerikalen Antisemiten die „Alliance Israelite Universelle“, wegen Ihres Wunsches die weltliche Macht der Kirche zu schmälern, an, diese Entwicklung nur unterstützt zu haben, um ihre Herrschaft auszubauen. *„Rasch wurde die „Allianz“ für die Antisemiten aller Länder das höchste, in Paris eingerichtete Organ der jüdischen Weltverschwörung; erst nach dem Ersten Weltkrieg wurde diese Auffassung endgültig durch diejenige von den „Weisen von Zion“ ersetzt (...).“ (Leon Poliakov; „Geschichte d. Antisemitismus“ B.7 S. 46)*

Der fiktive Bericht **„Die Protokolle der Weisen von Zion“** (Russland 1905), übertrifft alle bis dahin da gewesenen Verschwörungstheorien und wird zur Vorzeigeliteratur u. zum Beweis der realen „Jüdischen Weltverschwörung“ für alle Antisemiten der Welt. Obwohl die Fälschung der "Protokolle" längst erwiesen war galten die Protokolle als Beweis für das Bestehen eines Jüdischen Geheimbundes, der die Weltherrschaft anstrebt.

„Sie („Protokollen der Weisen von Zion“) sollen auf einer Fälschung beruhen, stöhnt immer wieder die ‚Frankfurter Zeitung‘ in die Welt hinaus: der beste Beweis dafür, dass sie echt sind“. Adolf Hitler („Mein Kampf“)

Nationalsozialistische Zeitungen, allen voran der **"Völkische Beobachter"** und der **"Stürmer"**, bringen tagtäglich Berichte von angeblichen Machenschaften der Juden gebracht. **Nach 1945** wird die antisemitische Verschwörungstheorie v.a. im arabischen Raum verbreitet, dabei wird eine „Amerikanisch- Israelische Verschwörung“ für die geringen Entwicklungserfolge, die die arabische Welt in den letzten hundert Jahren erzielt hat, verantwortlich gemacht. Die Vorstellung der „Jüdischen Weltverschwörung“, ist auch heute noch auf der ganzen Welt verbreitet und trotz der Shoa in rechtsextremen Kreisen salonfähig.

" Dass es geheime Organisationen, um nicht zu sagen: Logen gibt, die hinter Polster- und Tapetentüren, in Säulenhallen und unter Kandelabern unter jedem Ausschluss der Öffentlichkeit tagen, darf in Österreich nicht behauptet werden. [...] B'nai B'rith nennt sich die honorige Gesellschaft. Offiziell die weltweit größte jüdische Organisation mit einem UNO-Sitz, inoffiziell aber wohl einer der mächtigsten Geheimbünde, in denen so manches entschieden wird, was nicht für das Licht der Öffentlichkeit bestimmt ist. [...]" (Kärntner Zeitung/2001)

1.1 .) „Jüdisch- Freimaureische Weltverschwörung“

Da die Freimaurer gegenüber den Idealen der Aufklärung aufgeschlossen waren, wurden sie von klerikalen Kreisen in Frankreich für den Ausbruch der **Französischen Revolution** verantwortlich gemacht und bekannterweise waren Freimaurer auch Befürworter der Emanzipation des Bürgertums und des Judentums, so wurde daraus ein "jüdisch-freimaurerisches Komplott" konstruiert.

Die französische „Revue de Questions historique » zitierte im Jahre 1882 aus einer römischen Quelle ; » Das Judentum regiert die Welt ; daraus muss man notwendigerweise den Schluss ziehen, dass entweder die Freimaurerei jüdisch geworden ist, oder das Judentum freimaurerisch geworden ist.“ Als Förderer der Judenemanzipation erschienen die Freimaurer auch den **Nationalsozialisten** gefährlich. Arthur Rosenberg schrieb bereits 1922 das Pamphlet "Das Verbrechen der Freimaurerei". Die deutschen Freimaurer-Logen wurden nach den 1933 beginnenden Schikanen im Jahre 1935 aufgelöst und ihre Vermögen konfisziert. Diese Maßnahme wurde mit dem Vorwand begründet, die Freimaurer strebten die "Weltherrschaft der Juden" an.

1.2 .) Der Bolschewismus „ Jüdisch- Bolschewistische Weltverschwörung“

Bei dem zweiten Parteitag der Sozialdemokratischen Arbeiterpartei von Rußland spaltete sich diese in zwei Lager: die Bolschewiki und Menschewiki. Die Anhänger Vladimir Lenins waren die Bolschewiki; die Anhänger Julius Martows waren die Menschewiki. Beide Parteien strebten den baldigen Sturz des Zaren an. Die Menschewiki waren weniger rigide in ihrer Interpretation des Marxismus und hatten sozialdemokratische, humanistische Prinzipien. Die meisten revolutionären Juden waren Mitglieder der Menschewiki. 1918 wurden die Bolschewiki zur "Kommunistischen Partei Rußlands", 1925 wurden sie die "Kommunistische Partei der Sowjetunion". Die Menschewiki waren ab dieser Zeit verboten.

2.) Volksgeist u. Entartung im 19. Jahrhundert

In Deutschland

Im 19. Jahrhundert entwickelte sich die Idee der Juden als "Rasse". Antisemitismus stützte sich weniger auf die Juden als Angehörige einer Religion, als auf ihre politische Gesinnung und Zugehörigkeit zur jüdischen "Nation". Dennoch betrachteten sich viele Juden als Deutsche und reflektierten über die Ähnlichkeiten zwischen dem deutschen und dem jüdischen Volk. Der Philosoph Hermann Cohen schrieb "von einer tiefen Bruderschaft zwischen Judentum und Deutschtum."

In Russland

Die agrarisch geprägte feudale russische Gesellschaft betrachtete Juden als Vertreter einer modernen, kapitalistischen Gesellschaft. Konservative der Gutsbesitzerschicht, die am System der Leibeigenschaft festhielten, fühlten sich von der Modernisierung - symbolisiert durch die Juden - bedroht.

In Amerika

G.K. Chesterton schrieb: " *Die Amerikaner haben sich an eine kosmopolitische Bürgerschaft gewöhnt, in der alle Menschen jeder Rasse sich vermsichen und in der die Menschen aller Religionen als ebenbürtig angesehen werden. Ihr allergrößter moralischer Stolz ist das Humanitätsdenken, ihr allergrößter intellektueller Stolz ist die Aufklärung. In einem Wort gesagt: Sie sind die allerletzten Menschen auf der Welt, die fähig wären, sich etwas auf ein jüdenfeindliches Vorurteil einzubilden.*"

Dennoch gab es Antisemitismus. Dieser war vor allem gegen die Juden deutscher Abstammung gerichtet. Anna Laurens Lawes, Autorin des Buches "The Modern Jew. His Present and Future" schrieb: " *Der deutsche Jude ist durch den Mangel an Erziehung und Kultur des kleinen Handeltreibenden gekennzeichnet. Er fügt dem die Schlaueit seiner Nation und die Eitelkeit hinzu, die durch die jahrhundertelange Gewißheit erzeugt wurde, verachtete zu sein. Wenn ein derartiger Mensch reich wird in einem Land, in dem das Vermögen zum goldenen Kalb geworden ist und darum angebetet wird, nimmt er ganz selbstverständlich das Benehmen eines Pfaus an und ruft dadurch die gleichen Ressentiments hervor, wie dieser Vogel unter seinesgleichen.*"

3.) Sexualisierende Argumentation im Antisemitischen Denken

*„Die jüdische Frau (...) ist schamlos, unzüchtig und kalt zugleich, aber auch käuflich; Ihre Schönheit ruft Verwirrung und Unruhe hervor“
(Leon Poliakov „Geschichte des Antisemitismus“ S.58)*

*„ ... abgesehen von den Mädchen mit der üppigen Busen und Hüftenfülle, welche die Vermehrung des Volkes so erleichterte ...“
(S.8 „Protokolle d. Weisen von Zion – Eine Fälschung“ Wallstein)*